Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der

Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 11 (1863)

Artikel: Erster Geschäftsbericht und Rechnung der Direktion der Schweiz.

Nordostbahn-Gesellschaft über die Unternehmung der Bülach-

Regensberger-Bahn umfassend das Jahr 1863

Autor: Escher, A.

Kapitel: An das Tit. Komite für die Bülach-Regensberger Bahn

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730522

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An das Cit. Romite für die Bülach-Regensberger Bahn.

Tit.

Nachbem ber Bertrag betreffend Begründung der Bülach-Negensberger Bahn, wie er am 6. Juni 1863 in Zürich zwischen dem h. Regierungsrathe des Kantons Zürich, den betheiligten Gemeinden der Bezirke Bülach und Regensberg und der Direktion der schweizerischen Nordostbahngesellschaft unter Ratisstationsvorbehalt abgeschlossen worden, allseitig gutgeheißen und auch die dem Vertrage als integrizrender Bestandtheil desselben beigefügte Konzession des h. Standes Zürich für den Bau und Betrieb der projektirten Eisenbahn von der h. schweizerischen Bundesversammlung unter dem 30. Juli 1863 genehmigt worden war, begann die Direktion der Nordostbahn, welcher gemäß dem erwähnten Vertrage die Leitung des Baues der Bülach-Negensberger Bahn obliegt, ohne Verzug ihre daherige Wirksamkeit und trat dann auch das Komite, welches Krast desselben Vertrages von dem h. Regierungsrathe des Kantons Zürich, von den betheiligten Gemeinden der Bezirke Bülach und Regensberg und von der Direktion der Nordostbahn zum Zwecke der Entscheidung von Baufragen besonders wichtigen Belanges, sowie Behuss Prüfung und Abnahme der Jahresrechnungen gewählt wird, am 16. November 1863 zu seiner Konstituirung zusammen.

Es liegt uns nunmehr ob, dem Tit. Komite die erste, das Jahr 1863 umfassende Rechnung über die Unternehmung der Bulach = Regensberger Bahn zur Genehmigung vorzulegen. Indem wir in der Beilage dieser Verpstichtung ein Genüge leisten, glauben wir, gleichzeitig über unsere einschlägige Geschäfts= führung in möglichst übersichtlicher Weise Bericht erstatten zu sollen. Wir fassen dabei den Zeitraum in's Auge, welcher mit dem Inkrafttreten des der neuen Gisenbahnunternehmung zu Grunde liegenden Vertrages beginnt und sich bis auf die letzten Tage erstreckt. Wir dehnen unsere Berichterstattung bis auf diesen Zeitpunkt aus, weil wir dafür halten, daß sie dadurch an Interesse nur gewinnen dürfte.

I. Ronzession.

Die Bebingungen, unter welchen bie h. schweizerische Bundesversammlung ber Konzession bes h. Standes Zürich für die Bülach-Regensberger Bahn die Genehmigung ertheilt hat, sind die üblichen. Es ist somit Alles, was auf die Konzession ber Bahn Bezug hat, als in befriedigender Weise abschließlich geordnet anzusehen

II. Tednische Borarbeiten.

Wir haben Herrn Bahningenieur F. Seit mit ber Bewerkstelligung ber technischen Vorarbeiten sowie auch mit ber Leitung bes Baues ber neuen Eisenbahn beauftragt. Es gereicht uns zum Bersgnügen, mittheilen zu können, bag bie technischen Vorarbeiten in ihrem gesammten Umfange zur Bollenbung gebracht sind.

III. Genehmigung bes Trace's ber Bahn.

Das Trace ber ganzen Bahn ift von bem h. Regierungsrathe nach unfern Vorlagen unbeanstandet genehmigt worden. Es ist basselbe somit als abschließlich festgestellt zu betrachten.

IV. Stationen.

Außer in Derlifon, wo die Bulach-Regensberger Bahn von der Nordostbahn abzweigt, werben in Oberhausen (in der Nähe der Glattbrucke), Rumlang, Oberglatt, Niederglatt, Bulach, Niederhasle und Dielsdorf Stationen für Personen = und Guterbeförderung, wenn auch nach der Natur dieser Eisenbahn= unternehmung in einfachster Ausstatung, angebracht.

V. Straßen= und Wasserübergänge.

Die zahlreichen Straffenübergänge, welche auf dieser Bahn vorfommen, find nebst ben Waffer- übergängen, unter welchen einzig die Ueberschreitung ber Glatt bei Niederglatt von Belang ift, von bem h. Negierungsrathe entweder gemäß unsern Vorlagen oder mit Modifikationen berselben, gegen welche wir keine Einwendungen erheben zu sollen glaubten, genehmigt worden. Es sind also auch diese Verhältnisse als gänzlich bereinigt anzusehen.

VI. Expropriation.

Die Expropriation des für den Bau der Bahn und ihrer Zubehörden erforderlichen Bodens ift bereits so weit gediehen, daß die Bauten an den meisten Punkten ungehindert in Angriff genommen werden können. Da, wo uns noch Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden, hoffen wir dieselben bald beseitigt zu sehen. Abgesehen vielleicht von einzelnen Fällen, die kaum sehr zahlreich werden dürften, glauben wir eine beförderliche Abwicklung des gesammten Expropriationsgeschäftes in Aussicht nehmen zu können.

VII. Bahnban.

1. Unterban.

Es ist ber Unterbau fur die gefammte Bahn Behufs ber Veraktorbirung an Bauunternehmer in folgende V Loose eingetheilt worden:

I. Bauloos, reichend von ber Station Derlifon bis zur Station Dberhausen .	7,637' lai	ng.
II. Bauloos, reichend von der Station Oberhaufen bis zur Hofftetten=Niederhasle=		
ftraße in der Richtung nach Bulady und bis zu der Burich=Beiacherstraße in		
ber Richtung nach Dielsborf	23,461'	,
III. Bauloos, reichend von dem Ende des II. Bauloofes bei der Hofftetten=Rieder=		
haslestraße bis in die Gegend ber Grenze zwischen Nieberglatt und Bori .	8,095′,	,
IV. Bauloos, reichend von bem vorhin bezeichneten Ende bes III. Baulooses bis		
Bülad)	11,409'	,
V. Bauloos, reichend von bem Ende des II. Bauloofes bei ber Burich=Beiacher=		
ftraße bis Dielsdorf	12,777'	,

Die Loose wurden zu freier Konfurrenz in der Weise ausgeschrieben, daß die Bewerbung um einzelne derselben oder auch um alle fünf freigestellt ward. Die sämmtlichen Loose wurden in den letten Tagen den Gerren J. A. Ulmer aus Möhringen, Württemberg, in Luzern, F. A. Großbach von Luzern, Gustav Feldweg aus Calw, Württemberg, in Luzern und Gottlieb Glöckler aus Berg, Württemsberg, in Luzern als solidarisch verpflichteten Unternehmern übergeben. Es werden dieselben zweiselsohne nicht fäumen, die Arbeiten thatkräftig in Angriff zu nehmen.

2. Oberban.

Die für die Herstellung bes Oberbaues auf ber ganzen Bahn erforderlichen Schwellen, Schienen und Schienenbefestigungsmittel sind entweder bereits vorhanden oder es ist ihre Beschaffung durch Bersträge, welche abgeschlossen worden sind, gesichert. Auf einer ungefähr zwei Stunden langen Strecke ber Bahn werden ausgewechselte Schienen von der Strecke ZürichsBaden zur Verwendung kommen. Haben sich dieselben, nachdem auf der Nordostbahn schwerere Lokomotiven, als sie für den Betrieb der ehemaligen Nordbahn erforderlich gewesen, zur Verwendung gekommen waren, als zu schwach erwiesen, so werden sie hinwieder dem auf der BülachsRegensberger Bahn obwaltenden Bedürsnisse vollkommen entsprechen. Die Kostenersparnis aber, welche durch den Ankauf dieser Schienen gegenüber der Anschaffung von neuen erzielt wird, muß bei einer Unternehmung, wie diesenige, um welche es sich handelt, schwer in's Gewicht fallen.

3. Sochban.

Die Plane für die beschiebenen Gochbauten, die auf der Bulad-Regensberger Bahn zur Ausführung kommen werden, sind bereits festgestellt und es werden die baherigen Bauarbeiten beförderlich zur Uebergabe an Bauunternehmer ausgeschrieben werden können.

4. Betriebsmaterial.

Es sollen für ben Betrieb ber Bahnlinie Derlikon-Bulad, zwei kleine Lokomotiven von einer neuen, sehr vortheilhaften Konstruktion angeschafft werden. Sie werden von der Werkstätte der Nordostbahn zu einem erheblich wohlseileren Preise geliefert, als sie bei unserer bisherigen Sauptbezugsquelle erhältlich gewesen wären. In Betreff der Beschaffung der für den Betrieb der Bahn erforderlichen Wagen werden demnächst die nöthigen Beschlüsse gefaßt werden.

5. Vollendung des Pahnbaues.

Alls Endbermin für die gänzliche Vollendung des Unterbaues ift in dem I. und II. Loofe der 1. Oktober 1864, in dem III., IV. und V. Loofe der 1. Dezember 1864 kontraktlich festgesetzt. Gemäß dem mit den Unternehmern abgeschlossenen Vertrage würde für jede Woche Ueberschreitung des Termines 1/2 Prozent, wenn die Ueberschreitung mehr als 2 Monate betragen würde, 1 Prozent, und wenn sie 3 Monate übersteigen sollte, 2 Prozente der Akkordsumme in Abzug gebracht werden.

Bei Einhaltung ber fur die Vollendung bes Unterbaues festgeseten Termine wird ein erheblicher Theil bes Oberbaues noch in bem gegenwärtigen Jahre, ber Nest aber mit Leichtigkeit in bem ersten Drittheile bes fünftigen Jahres gelegt werden können.

Die Sochbauten noch im Laufe biefes Jahres unter Dach und innerhalb ber erften vier Monate bes nächsten Jahres zur Bollenbung zu bringen, wird keinerlei Anstand finden.

Das Betriebsmaterial anlangend, werben bie Lokomotiven in ber Werkstätte ber Nordostbahn bis zum 1. November 1864 vollendet werden und daß die für den Betrieb ber Bulady-Negensberger Bahn erforderlichen Wagen rechtzeitig zur Verfügung stehen, wird ohne Schwierigkeit bewirft werden können.

In Jusammenfassung dieser Angaben glauben wir uns ber zuversichtlichen Hoffnung hingeben zu burfen, daß es uns möglich sein werde, die Bahn, wie die Konzession es vorschreibt, im Mai 1865 bem Betriebe zu übergeben.

VIII. Bankapital.

Gemäß einem im Einverständnisse mit dem Komite gefaßten Beschlusse foll bas Baukapital in seinem ganzen Umfange auf 1. Juli 1864 einbezahlt werden. In der Zwischenzeit leistet die Nordost= bahngesellschaft der Unternehmung die sehr erheblichen Borschuffe, deren sie für die Bestreitung der

Kosten der Expropriation, für die Anschaffung von Oberbaumaterialien, für die Berabreichung von Bahlungen an die Unternehmer des Unterbaues u. f. f. bedarf, gegen Bergütung eines 4½ % pr. Jahr betragenden Zinses. Hinwieder hat die Nordostbahngesellschaft gemäß dem Bertrage über die Begrünsdung der Bülach=Regensberger Bahn vom 6. Juni 1863 den betheiligten Gemeinden der Bezirke Bülach und Regensberg, welche die von ihnen zu beschaffende Duote des Baukapitales auf 31. August 1863 zu erlegen hatten, dieselbe bis zum 1. Juli 1864 mit 4½ Prozent pr. Jahr zu verzinsen.

In der Generalversammlung der Nordostbahngesellschaft vom 30. April 1863, in welcher die Direktion zu dem Abschlusse des eben erwähnten Vertrages vom 6. Juni 1863 ermächtigt wurde, haben wir die muthmaßlichen Baukosten der Bulach-Regensberger Bahn auf Fr. 1,826,525 angeschlagen. Auf Grundslage der bisher abgeschlossenen Baus und Lieferungsverträge glauben wir die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß dieser Voranschlag nicht wird überschritten werden.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Sochachtung. Burich, ben 14. April 1864.

Namens der Direktion der schweizerischen Nordostbahngesellschaft, Der Bräfibent:

Dr. A. Efcher.